

u.
5
6
9
10
10
10
14
11
12

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N 118. Donnerstag, den 28. April 1831.

Ämtliche Berichtigung.

Der Umlauf wahrheitswideriger Erzählungen im Betreff des Ablebens der Hospitalitin Wiesnerin im Johannes-Hospitale alhier veranlaßt folgende ämtliche Anzeige als actenmäßiges Ergebnis.

Die Wiesnerin besuchte dann und wann ihre Bekannten oder Verwandten in der Umgegend von Leipzig auf nicht kurze Zeit, pflegte aber die ihr obliegende Anzeige davon nicht allemal gehörigen Orts zu thun. Mehrere, theils neben ihrer Stube, theils derselben gegenüber, theils auf dem nämlichen Saale wohnende Hospitaliten hatten, am 13. April dieses Jahres früh nach sechs Uhr, sie ihre Stubenthüre, nach ihrer Gewohnheit, heftig zuschlagen hören, jedoch sie weder an diesem, noch an einem der nächstfolgenden Tage gesehen. Sie vermutheten nun nebst noch mehreren Hospitaliten, und zwar nach obigem nicht ohne Grund, sie sey verreist, zumal da auch der Schlüssel im Schlosse der Thüre fehlte und außen vor derselben ihr Speise-Geschirr stand.

Der Vorwurf des Mangels an Aufsicht von Seiten des Verwalters verliert billig dadurch an Erheblichkeit, daß eine neun und siebenzig Jahre alte Hospitalitin, der Wiesnerin gegenüber wohnend und deren Abwesenheit — aus Armuth — benutzend, die dieser zukommenden Speisen und anderen Verabreichungen bei demselben holte, an sich nahm, und ihn, seinem Anführen nach, auf seine Frage nach jener im Anfange dieser Woche versichert, sie sey verreist.

Bis zu nächstvergangener Mittwoch ahnte man noch nicht, daß ihr Etwas zugestoßen seyn könne: allein ein neben ihrer Stube wohnender Hospitalit äußerte, einen üblen Geruch verspürt zu haben, ohne diesen jedoch ganz bestimmt als Leichengeruch unterscheiden zu können. Es wurde die Stube der Wiesnerin geöffnet und sie — am Schlagflusse verschieden, nicht aber, wie bösslicher Weise ausgestreut worden seyn soll, ermordet gefunden.

So unangenehm es auch der unterzeichneten Behörde seyn muß, daß dieser Vorfall sich ereignet hat, so wenig trifft sie doch der Vorwurf irgend einer Verschuldung dabei, und sie wird, da der unwiderlegbare Mangel genügender Aufsicht in der bisherigen Verfassung gegründet ist, auf deren unverweilte zweckmäßigere Veränderung pflichtmäßigen Bedacht nehmen, aber auch den Verwalter, als Vertreter seiner Dienstleute, wegen des Vorgefallenen, welches er ausreichend zu entschuldigen nicht vermocht hat, ernstlichst zurechtweisen lassen.

Leipzig, den 28. April 1831.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Müller.

Literarisches.

„Solbrig's Tugendsschule; ein Declamir- und Sittenbuch für Schulen. Leipzig, in der Baumgärtner'schen Buchhandl., XII. 308 S., liefert für den häuslichen Gebrauch, wie für Schulen und Institute, in welchen Declamation gelehrt und geübt wird, „eine Auswahl von religiösen Dichtungen, Monologen, Dialogen, Romanzen, Pasteden und andern Dichtungen“, in solcher Mannigfaltigkeit, und zugleich so reichlich „mit Erläuterungen über den Vortrag derselben“ ausgestattet, daß wir billig ein Paar Worte davon zu sagen für nöthig erachten. Eigentlich sind wir eben nicht Freund von dergleichen Sammlungen, weil sie zunächst nichts als eine Art verkappter Nachdruck zu seyn scheinen. In den meisten Fällen sind sie es auch wohl. Sieht man indessen Herrn Solbrig's Sammlung hier an, so wird man erstlich durch die ungewöhnliche Mannigfaltigkeit überrascht, die nicht weniger als 83 vorzügliche Dichtungen ausgezeichnete Dichter zusammenstellte, sondern man sieht auch, daß die Art, wie hier die Dichtung durch verschiedenen Druck, durch verschiedene Bezeichnung, und durch allgemeine Vorerinnerungen, über die Art, wie es vorzutragen ist, so wie durch viele sorgfältige Anmerkungen zu den einzelnen Versen, durchaus als eine eigene, höchst verdienstliche Arbeit angesehen werden muß, wodurch der Sinn und das Verstehen des Gedichtes aufgeschloffen oder erleichtert, der Genuß, den es schafft, erhöht, und Andern mitgetheilt werden kann. Und in diesem Betrachte wird diese Sammlung ihren Zweck in keiner Schule, keinem Familienzirkel, verfehlen.

Der Rock macht nicht den Soldaten!

Das nordamericanische Heer im Freiheits-

kriege von 1776—1784 ging meist barfuß; die Officiere hatten statt der Mäntel eine grobe Decke um die Schultern und eine baumwollene Mütze auf dem Kopfe. Der General Stark und Gates empfing in solchem Anzuge den De-gen des gefangenen englischen Generals, der, wie ein Altarbecher vergoldet, aufzog. Damals befahl der Congreß, den Sieger mit 4 Ellen blauen Tuches und 1 $\frac{1}{2}$ Ellen gelben Tuches zu einem Rocke, so wie 6 Hemden von holländischer Leinwand zu beschenken, und der General Stark nahm diese Nationalbelohnung dankbar an. Nur eines ärgerte ihn: es waren an den Hemden die Manschetten vergessen worden. Die englischen Blätter machten sich in jener Zeit über solches Geschenk erstaunlich lustig, aber die Erinnerung daran könnte heute noch einen Künstler zu einem Gemälde begeistern, denn wir würden darin das Bild eines armen unterdrückten Volkes sehen, das über eine anmaaßende, reiche Monarchie siegte. Ueberhaupt lehrte Nordamerica zuerst, daß der Bürger dem Soldaten wohl die Spitze bieten kann, sobald er nur den Muth dazu hat. Washington war früher reicher Gutbesitzer, der General Gates Pächter, General Sullivan und der Oberst Hamilton Advocat gewesen, der General Knog hatte eine Buchhandlung gehabt, und sie zwangen ein englisches Corps nach dem andern, das Gewehr zu strecken.

Hauptgewinne Sr Zieh. 7. Cl. 66. Spz. Stadt-Lotterie, Mittwoch den 27. April 1831.

Nr.	4000 Thlr.	bei	Hrn.	Wallerstein in Dresden.
9642	400	•	•	•
8268	400	•	•	• Ebscher in Leipzig.
17352	400	•	•	• Koch in Jena.
7708	200	•	•	• Ebindners Erben in Dresd.
9298	200	•	•	• Lamm in Commagisch.
20189	200	•	•	• Ebscher in Leipzig.
1184	200	•	•	• Sommer in Dresden.
11444	200	•	•	• Wallerstein in Dresden.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.
 Heute, den 28. April:

Zum ersten Male:

Die Royalisten,

Schauspiel in 4 Aufzügen, von E. Raupach.

Personen:

- | | |
|--|------------------|
| Karl II., König von Großbritannien. | Herr Stölzel. |
| Baron Wilmoit, sein Begleiter. | — Linke. |
| Lord Francis Windham, vor-
mals in königlichen Diensten | — Köhler. |
| Lady Windham, seine Mutter | Dlle. Zell. |
| Heinrich, sein Sohn. | Herr v. Perglas. |
| Mrs Mathilde Lindsey, Pfl-
getochter der Lady. | Dlle. Sohm. |
| Olivier Cromwell, General
der Republik England. | Herr Kott. |

- | | | |
|--------------------------------------|----------------------------------|--|
| Harrison, General-
major | } im
Heere
der
Republik | } Herr Bunte. |
| Fleedwood, General-
major | | |
| Oberton, Oberster | } in Lord Windhams
Diensten. | } — Mons.
— Mayer.
— Saalbach.
— Wohlbrück.
— Wiedemann. |
| Pope, }
Caroleß } | | |
| Habaluk, ein Weber. | | |
| Penderel, ein Landmann.
Soldaten. | | |

Zeit und Ort: Die Handlung geschieht im Sep-
 tember 1651, im ersten Aufzuge zu Worcester und in
 der Nähe; im zweiten auf Windhams Landsitze bei
 Westbury und zu Bristol; und in den beiden letzten
 auf dem erwähnten Landsitze.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Morgen, den 29. April: Karl der Zwölfte, Lustspiel von
 Th. Hell. Hierauf: Letzte gymnastische Vorstellung der Herren Mathevet und Martin.

Bekanntmachung

der

in Krostod-eröffneten Versorgungs-Tontine.

Die Pflicht eines Jeden erfordert es, sich durch weise Sparsamkeit in den frühern Jahren,
 nach Möglichkeit für spätere Jahre ein sicheres Einkommen, und für das höhere Alter ein
 sorgensfreies Leben zu verschaffen.

Der Mann, der in den Tagen seiner Thätigkeit für das Wohl seiner Angehörigen nach
 Kräften sorgt, hat die ihm obliegende Pflicht erfüllt, und scheidet ruhig aus dieser Welt.

Ältern, die darauf Bedacht nehmen, ihren Kindern für spätere Jahre eine lebensläng-
 liche jährliche, mit dem Alter wachsende Einnahme zu sichern, thun oft besser, als wenn sie
 ihnen ein baares Capital zurücklassen. Wenn die Ältern längst verstorben sind, werden die
 Kinder ihrer noch bei der jährlichen Empfangnahme der ihnen so gesicherten Einnahme liebevoll
 gedenken. — Die Sparcassengelder oder Pathengeschenke der Kinder dürften hierzu gewiß die
 beste Anwendung finden, und oft schon mehr als ausreichend seyn.

Anstalten, welche jenen wesentlichen Nutzen auf eine sichere, einfache und vortheil-
 hafte Weise gewähren, verdienen gewiß die ernsthafteste Berücksichtigung von Personen
 aller Stände.

Seit ungefähr 10 Jahren sind im Auslande, und namentlich in Hamburg, mehrere Anstalten
 dieser Art entstanden, welche auch in Mecklenburg Interessenten gesucht und gefunden haben.

Daß bei uns dergleichen nützliche Anstalten eben so wohl wie im Auslande errichtet werden
 und bestehen können, hiervon liefert unterm andern unsere vaterländische Feuer-Versicherungs-
 Societät den schlagendsten Beweis. Wir haben daher den Plan zu einem auf Gegensei-
 tigkeit und Oeffentlichkeit begründeten Institute, unter dem Namen Krostoder Ver-
 sorgungstontine, entworfen, welchem sowohl Einheimische als Auswärtige bei-
 treten können.

Wir werden für das Entstehen dieser von der höchsten großherzogl. Landes-Regierung
 allergnädigst genehmigten, und unter Aufsicht E. E. Rathes hieselbst gestellten, vaterländischen

Anstalt uns interessiren; wir werden die Leitung derselben so lange übernehmen, bis deren Direction sich aus der Mitte der Interessenten nach dem §. 14 des Planes formirt hat.

Bei diesem gemeinnützigen Unternehmen ist die Einrichtung getroffen, daß die Vertheilung der Leibrenten und resp. Prämien in möglichst größter Anzahl schon im ersten Jahre beginnt, daß die Hälfte der Interessenten in resp. 5, 7, 10 und 12 Jahren und alle Interessenten, im Verhältniß ihres Alters, nach 10, 15, 20 und 25 Jahren, wo aller Beitrag aufhört, eine jährlich steigende Leibrente genießen, welche laut Planes bis zu einer jährlichen Einnahme von 2000 Mark per Actie steigen kann. Ferner kann sich jeder Theilnehmer durch den Beitritt zum gleichfalls gebildeten Ersatz-Fond, und durch einen besondern Beitrag die Erstattung seines gesammten Einschusses (jedoch ohne Zinsenvergütung) für den Sterbefall sichern.

Als Theilnehmer dieser Anstalt können nach dem Prospectus der resp. 5 Classen Personen beiderlei Geschlechts, im Alter von 1 bis 60 Jahren, eintreten.

Jeder kann auf sein eigenes Leben oder auf eines Anderen Leben und Namen allen Classen mit einer oder mehreren Actien laut §. 4 des Planes beitreten, und so die Vortheile mehrerer Classen genießen, auch seine Actie mit Genehmigung der Direction an einen Anderen cediren.

Damit sämtliche 5 Classen recht bald in's Leben treten können, werden sowohl Einheimische als Auswärtige ersucht, ihre Anmeldungen zur Theilnahme persönlich oder in portofreien Briefen ehestens bei dem Bevollmächtigten der Anstalt, Herrn J. G. Liedemann in Kofstock, zu machen, bei dem auch der Plan unentgeltlich zu erhalten, und die Berechnungen sämtlicher Classen und des Ersatz-Fonds einzusehen sind.

Zur Anmeldung gehört, außer Angabe der zu verlangenden Actien-Zahl, die genaue Aufgabe: a) des Vor- und Zunamens, b) des Tages und Jahres der Geburt, c) des Orts der Geburt, d) des jetzigen Wohnorts, e) des Vor- und Zunamens von demjenigen, der die Actie für Unmündige nimmt, und die Zahlung leisten will. Für jede Actie wird ein gedrucktes Formular zum Einfüllen unentgeltlich ausgegeben.

Es geht klar aus dem Plan hervor, daß die zuerst Eintretenden, vor den später Beitretenden, im Vortheile sind, da sie an allen Vertheilungen der Leibrenten und Prämien Antheil nehmen, und sonach schon im ersten Jahre zur Hebung kommen können.

Der Beitrag für das 1ste Jahr wird nicht eher geleistet, als bis zu jeder einzelnen der 3 ersten Classen wenigstens 300 Actien, und zu jeder einzelnen 4ten und 5ten Classe wenigstens 200 Actien angemeldet sind. Kofstock, im Januar 1831.

H. G. Homig.

A. Fauter.

L. Hasselbach.

B. S. Mann.

C. J. Heydtmann Jun.

Wm. Rahmacher.

Joh. Fr. Schalburg.

Herrm. Fr. Saniter.

Friedr. Möller.

Hr. Warkentien.

Christian Petersen.

J. H. Triebsees.

J. C. Haack.

J. F. Bauer.

Für Leipzig und Umgegend haben die Herren C. G. Eggert & Comp. die Agentur übernommen, bei welchen Pläne und Anmeldeformulare unentgeltlich zu haben sind.

Leipziger ökonomische Societät. Die Hauptversammlung der Jubilatemesse wird Sonnabend, den 30. April, Nachmittags 2 Uhr, im gewöhnlichen Locale gehalten.

Das Directorium.

Literarische Anzeige.

An den löbl. Handelsstand.

So eben ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Unterthänigste Vorstellung der Handelsleute zu Würzburg an die hohe Kammer der Abgeordneten der Stände des Königreichs Bayern, wegen Bewirkung

einer geneigten Abänderung des Zollgesetzes und des Zolltarifs von 1828.
geh. 3 Gr.

Leipzig bei K. J. Köhler, im schwarzen Bret.

Anzeige. So eben ist erschienen:

Polnischer Revolutions-Marsch. Preis 2 Gr.

Zu haben in der Serig'schen Buchhandlung.

Anzeige an die Herren Buchhändler.

Ich setze die Herren Buchhändler, welche die Messe besuchen, von meiner Ankunft in die gefällige Kenntniß, und bemerke zugleich, daß ich, um dem vielseitigen Wunsche zu entsprechen, das von mir herausgegebene Handbuch der Mechanik noch um den Pränumerations-Preis gegen baar ablasse. Complete Exemplare des 1sten Bandes sind von heute bis zum 15. Mai in meiner Wohnung, im Gasthose zur Stadt Berlin, der Post gegenüber, zu erhalten; daselbst werden auch die Ankündigungen hinsichtlich der Erscheinung des ganzen Werkes und zwar gratis verabsolgt.

Leipzig, den 27. April 1831.

F. Anton v. Gerstner.

Bekanntmachung.

Die heute-eröffnete

Tuch-Ausschnitt-Handlung

von

K a r l N ü s s e r,

Petersstraße Nr. 68, im Hause der Herren Gebrüder Holberg,
empfiehlt ihr vollständiges assortirtes Lager aller Gattungen Tuche und Casimirs, und verspricht, bei ganz neuer, toller Waare, die billigste Bedienung.

A n z e i g e.

Da ich heute das bisher von der königl. sächs. Porzellan-Niederlage inne gehabte Local in Auerbachs Hofe bezogen habe, so erlaube ich mir, mein Lager von Juwelens-, Gold- und Silberwaaren, welches eine reichliche Auswahl solider und geschmackvoller Artikel darbietet, der Aufmerksamkeit eines verehrten Publicums wiederholt zu empfehlen. Ich werde durch billige und reelle Bedienung im Verkaufe und etwa vorkommenden Einkäufen sowohl, als in mir zu übertragenden Arbeiten, das Vertrauen der mich mit ihrem Zuspruche Beehrenden zu erwerben suchen. Leipzig, den 28. April 1831.

Fried. Ernst Weickert.

Anzeige. *Echt englische leinene (ohne Baumwolle) Körper-Dreels zu Beinkleidern, extra breite und schwere Waare, Leipziger Elle à 9 Gr., bei*
Julius Wunder, am Markte Nr. 170.

Anzeige. Katharinen-Pflaumen, mit und ohne Kern, empfang

G. W. Wirth, Halle'sche Gasse.

Anzeige. Das Commissionlager Hamburger Rauchtobake, aus der Fabrik von G. C. Hartig, ist fortwährend bei G. F. Grimmer, Hainstraße, im Stern.

Empfehlung. Neue moderne Stadt- und Reisewagen verschiedener Art, so wie auch gebrauchte, empfiehlt W. Wernicke, Sattlermeister, Rosßplatz Nr. 876.

Anzeige. Daß ein vollständiges Lager von in- und ausländischen Sorten feinen, weißen und couleurten Zeichen, Post- und Schreibpapieren, sowohl einzeln als in Partien, zu den billigsten Fabrikpreisen bei ihr zu finden ist, zeigt hiermit, um bisherigen vielen Anfragen zu genügen, ergebenst an

die Kunsthandlung von Pietro del Vecchio.

Anzeige. Wanzen-, Fliegen-, Mäuse-, Motten-, Ameisen-, Kellerschaben-, Flöhe- und Läuse- und auch Eau de Cologne, so wie Hühneraugenfeilen, sind probat, wie anderwärts, zu haben im großen Joachimsthal Nr. 343, 3 Treppen hoch, bei Fr. Maul.

Empfehlung. Unterzeichnete empfiehlt sich sowohl in als außer den Messen mit englischem Spizengrund in allen Breiten, als auch geschnittenen Kragen, Deckel und dergleichen zu den billigsten Preisen. Karoline Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153.

Empfehlung. Wir empfehlen unser gut assortirtes Lager aller Sorten französischer und deutscher Strohhüte in den neuesten und geschmackvollsten Façons, und versprechen im Ganzen wie im Einzelnen die beste und billigste Bedienung.

Die Strohhutfabrik von Reißner & Comp.,
Hainstraße, goldner Anker 1 Treppe hoch.

Empfehlung. Mit einem sehr schönen Lager von

e c h t e n H a v a n n a =

und Bremer Cigarren, in einer Auswahl von einigen 30 Qualitäten von 3 bis 30 Thlr., empfiehlt sich allen Liebhabern alter abgelagerter Waare zu billigsten Preisen die Handlung von
G. F. Grimmer, Hainstraße, im Stern.

Empfehlung. Das Corallen-Lager von Giov. Batta Riccioli in Genua empfiehlt zu den billigsten Preisen en gros und en detail

Pietro Del Vecchio.

Wein-Verkauf. Wir empfehlen uns mit unserm völlig sortirten Lager von französischen, Rhein- und Frankenweinen, insonderheit mit verschiedenen 1825r und 27r Rheinweinen, à 22 und 24 Thlr. pr. Eimer, und weißen und rothen Franzweinen à 15 Thlr. pr. Eimer, die Flasche 5 Gr. und 13 auf's Duzend. Gebrüder Erdel.

Verkauf. Eine einspännige Chaise, ganz neu und hier gebaut, steht billig zu verkaufen bei Schröter, Lackirer, auf der Quergasse.

Verkauf. Eine Chaise in gutem Zustande, halb und ganz bedeckt, sehr gut zur Reise, steht billig zu verkaufen beim Tuchfabrikant Wolf, auf dem neuen Neumarkte, am Gewandhause mittlere Bude.

* * * Eine Droschke mit Verdeck, in sehr gefälliger Form und gutem Zustande, ein- und zweispännig zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der Reitbahn.

* * * Mein seit mehreren Jahren bestens bekanntes Wanzenmittel empfehle ich Jedermann. L. Beutler, Eckhaus der Neu- und Quergasse Nr. 1189.

Verkauf. Eine Partie Delgemälde von guten Meistern, alle in sehr gute goldne Rahme gefaßt, und andere Kunstgegenstände, so wie einige 20 Stück Ridinger Kupferstiche, alle unter Glas und Rahmen, stehen zum billigen Verkauf. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist eine Droschke mit Verdeck, wenig gebraucht, leicht zweispännig zu fahren, beim Schmiedemeister Herrn Krobisch am Kaue.

Verkauf. Ein eleganter Säulen-Divan mit 6 Stück Stühlen, in feinem Mahagonyholz, desgleichen 3 Stück Divans mit 18 Stühlen in Birnbaumholz gearbeitet, sämmtlich gut gepolstert und mit modernem Ueberzuge, so wie einige Schlafstühle und Fustrittchen, sollen noch billigst verkauft werden bei

F. A. Kränzler, am Markte Nr. 1, dritte Etage.

Verkauf. Platina-Zündmaschinen und Platina-Zündschwämme von einem der ersten Verfertiger dieser Artikel, für deren Güte ich stets garantire, verkauft zu billigen Preisen
G. F. Magnus, neuer Neumarkt Nr. 11.

Verkauf. Billard-Bälle von bestem Kernelfenbein sind stets in großer Auswahl zu haben bei
G. F. Magnus, neuer Neumarkt.

Verkauf. Vier Stück in feinem Cottaer Stein, aus einem Stück gebauene, schön und gut gehaltene Statuen, jede, mit Einschluß des 2 Ellen hohen Postaments, 5½ Elle hoch, den Apollo, den Merkur, die Daphne und die Venus vorstellend, von einem der besten Meister nach Antiken gearbeitet; desgleichen vier Säulen, mit Schlangengewinde durchzogen, von demselben Steine, sind billig zu verkaufen. Herr Stuckaturer Dietrich im Halle'schen Zwinger Nr. 1344 ertheilt nähere Nachricht darüber.

G. F. Magnus, neuer Neumarkt Nr. 11,

empfiehlt sein vorzüglich schön sortirtes großes Lager der elegantesten, im neuesten Geschmack gefertigten Tabakspfeifen, bestehend in einer großen Auswahl von ganz echten Meerschaumpfeifen in Wiener und vielen andern Fagons, mit den modernsten Beschiägen, sowohl in Silber, Argentan, als starker Vergoldung; echten Ulmer-Maser-Jagd- und Patronenpfeifen, Meißner gemalten und vielen andern Sorten von Tabakspfeifen für den Fabrikpreis, nebst ganz schönen dazu passenden Röhren neuester Art; Pfeifenstöcken, Cigarrenspitzen von Bernstein, Silber und Meerschaum, Cigarren-Stuis, Cigarren-Lunten, Wiener, ungarischen und anderen Sorten von Tabakbeuteln; englischen Feuerstäben jeder Art, englischen Scheeren, Taschen-, Feder- und Rasirmessern, wie auch vielen andern dahin einschlagenden Galanterie-Waaren.

Für ganz solide Waare bürgte ich jeder Zeit und verspreche die billigsten Preise.

Extra feine Aixier Oele und andere feine Tafelöle,

ganz frische Zusendungen, werden im Ganzen und Einzelnen verkauft in der Meyer'schen Handlung, Thomasgäßchen Nr. 188.

Hindostanische Schleifsteine

von bekannter Güte verkauft zu billigen Preisen die Kunsthandlung von
Pietro del Vecchio.

Westphälischer Schinken.

Einen großen Transport westphälischer Schinken, vorzüglich zum Rohessen und nach Belieben zur Auswahl, das Stück von 7, 8, 9 bis 15 Pfund, 6½ Pfund für Einen Thaler; feine Cervelatwürste. Zugleich verspreche ich, daß sich diese Waare das ganze Jahr hindurch gut hält.

Mein Logis ist in der grünen Lanne auf dem Brühl beim Gastwirth J. G. Jordan.
Zumborn, aus Westphalen.

Echt dänische Handschuhe

für Herren, das Paar 7 und 8 Gr., für Damen das Paar 6 Gr., bei
Ernst Wilhelm Kürsten.

François Bury,

Gewehrfabrikant aus Lüttich

hat sich wegen seines vorgerückten Alters entschlossen sein Geschäft niederzulegen, und wird deshalb sein hiesiges Gewehrlager, bestehend aus einfachen und doppelten Jagdflinten, Flintenröhren, Schloßern, Schäften, Pistolen u. s. w., nebst allen Utensilien, am Montage nach der Zahlwoche, als den 9. Mai, von früh 9 Uhr an in dem gewöhnlichen Auktionslocale unter dem Gewandhause meistbietend verkaufen lassen.

Liebhaber können die verschiedenen Gegenstände vorläufig in seinem Gewölbe unter den Bühnen am Rathhause alhier in Augenschein nehmen.

Von Dr. H. Eaden's Mundwasser,

wider üblen Geruch aus dem Munde,

ist eine neue Sendung angekommen, und in Partien, wie in einzelnen Gläsern, billigst zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg.

Feine Cartonagen,

für Ausschnittbilder eingerichtet, als: Körbchen in verschiedenen neuen Fagons, Lesepulte, Cigarren- und Fidibus-Becher, Markenkästchen, Theekasten, Tabakkasten, Cigarren-Stuis, Visitenkarten-Halter, Serviettenringe, Arbeitskästchen u. s. w., so wie auch eine große Auswahl niedlicher Gegenstände, welche sich zu Geschenken eignen, empfiehlt zu billigen Preisen
C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Gevatter - Körbchen in Porzellan - Papier

mit Gemälden, darstellend: Ansichten von Leipzig, Blumen, Früchten und dergleichen, so wie auch einfachere Sorten von Körbchen, empfiehlt billig
C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Die Fabrik feiner Eisenguss - Waaren

von

Wagenitz und Zorn, aus Berlin,

empfehlte sich mit schönen und geschmackvollen Kunst- und Schmuckgegenständen für Herren und Damen zu den billigsten Preisen, als: Armbänder, Colliers, Luchnadein, Ringe, Uhrketten, Schnallen, Petschaste, Uhrhaken, Strichhaken, Ohrgehänge, Uhrgehäuse, Räucherlampen, Flaconständer, Schmuckträger, Schreibzeuge, Leuchter, Lichtscheer-Zeller, Büsten, Statuen, Portraits und noch viele andere Gegenstände. Ihr Gewölbe ist am Rathhause, Bühnen Nr. 33.

Logis-Veränderung. Seit dem 8. d. M. wohne ich im von Quandt'schen Hause, auf der Nicolaistraße Nr. 744, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Leipzig, den 26. April 1831.

M. Friedrich Adolph Kretschmann,
Steuerproc. und jur. pract.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 118 des Leipziger Tageblatts.

Donnerstag, den 28. April 1851.

Verkauf. Ein fehlerfreies, gesundes starkes Pferd, nebst dazu gehörigem einspännig zu fahrenden Wagen, steht zu verkaufen in der goldenen Sonne auf der Gerbergasse.

AUSVERKAUF.

Ostindisch seidene Baste zu Kleidern, Lyoner Popline, seidene Lustres $\frac{4}{4}$ breit 6 Gr., engl. Glanz-Leinwand 3 Gr., seidene Indienne, beste Qualität 6 Gr., bw. Indienne 5 Gr., Berliner Gingham, weisse Waaren, Mulls, Jaconets etc., Batiste, seidene Strümpfe, halbseidene Waaren, Londoner gedruckte Mussetine, Millefleurs à 4 Gr., seidene, baumwollene, halbseidene und leinene Hals- und Taschentücher, so wie überhaupt alle Artikel meines Lagers, wegen Aufgabe des Geschäfts, zu auffallend wohlfeilen Preisen, bei

Julius Wunder, am Markte Nr. 170.

Brief-Couverts

C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

empfiehlt billig

Hübner und Sohn aus Breslau

zeigen hiermit an, daß sie ihr Lager von

feinen Eisengusswaaren

der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio während und außer den Messen in Commission gegeben haben.

In Folge vorstehender Anzeige empfiehlt sich die unterzeichnete Kunsthandlung mit einer vorzüglichen Auswahl aller feinen Gegenstände in Eisen, und verspricht die billigsten Preise.
Pietro Del Vecchio.

Hamburger Lager

von echten Havanna-Cigarren, Tabak und Thee.

Mit einer Auswahl von 200 Kisten echter Havanna-, Woodville-, Cabanna- und Königs-Cigarren, mit extrafeinem Ruff- und Barinas-Canaster in Blei, wie auch mit den besten Theesorten, habe ich die Ehre, mich einem geehrten Publicum ganz ergebenst zu empfehlen.

H. Baum, aus Hamburg,

Reichstraße Nr. 543, in Herrn Küstners Hause.

Das Meubles-Magazin,

Nicolaisstraße Nr. 599, 2te Etage,

empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten und neuesten Mahagony-Meubles; es enthält Alles, um Prachtzimmer und ganze Etagen vollkommen einzurichten, und für ganz solide Arbeit verbürgt sich
Charlotte Wegel.

Einkauf und Verkauf.
H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,
Juweliere aus Frankfurt a. M.,

logiren in der Reichsstraße Nr. 506 bei Lehmann, dem Lannenbtsch gegenüber, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und allen Gattungen couleurten Steinen etc. Auch zahlen selbige im Einkauf von Brillianten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen die höchsten Preise.

Westen à Bouquets,

das Feinste und Neueste in Piquee-Westen dieser Messe, verkauft
 J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

F. Machts,
Gold- und Silber-Plattir-Waaren-Fabrikant
aus Wien,

Reichsstraße Nr. 542, 1 Treppe hoch, Kochs Hof gegenüber, empfiehlt während dieser Messe sein assortirtes Fabrik-Waarenlager, als:
 Tafel- und andere Aufsätze, aller Art; Punsch-, Thee- und Kaffee-Service, vollkommen ajustirt, auf 1 bis 36 Personen.
 Uhren mit und ohne Schlagwerke, von 6 bis 20 Thlr.
 Einrichtungen zu Toiletten für Herren und Damen.
 Girandolen und alle Sorten Leuchter, von 10 Gr. bis 8 Thlr.
 Toilett-, Rasir- und Handspiegel, von 10 Gr. bis 12 Thlr.
 Schreibzeuge verschiedener Art, von 8 Gr. bis 4 Thlr.
 Essig- und Del-Menagen, von 1 bis 4 Thlr.
 Lichtscheer-Lagen, Präsentirteller und Kaffeebreter, von 10 Gr. bis 20 Thlr.
 Kopf-, Zahn-, Locken-, Kamm, Nadel- und Spiegelbürsten, von 6 Groschen bis 2 Thlr.
 Obst-, Bisquit- und Brotkörbe, von 1 bis 5 Thlr.
 Kamm-, Toilett-, Barbier-Feuerzeuge und Zuckerdosen, von 8 Gr. bis 5 Thlr.
 Tabaksbehälter, Herren- und Damen-Tabaksdosen, von 20 Gr. bis 6 Thlr.
 Schmud-, Uhr- und Wachssträger, von 10 Gr. bis 3 Thlr.
 nebst mehreren andern, und Galanterie-Gegegenständen zu den billigsten Fabrik-Preisen.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen.
 Logirt bei Herrn Fritsch, Nicolaistraße Nr. 736, 1 Treppe hoch.

Ausverkauf.

Ein grosses Sortiment der neuesten wollenen $\frac{3}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Umschlagetücher mit breiten Borduren, in den Preisen von 10 bis 20 Thlr., habe ich auf 3 bis 8 Thlr. herabgesetzt, um damit bald zu räumen.
Julius Wunder.

Ausverkauf.

Extraseine gedruckte und gewirkte Londoner Westen-Piqué, Leinen, halbleinene, baumwollene und wollene Sommerbeinkleiderzeuge, weiße leinene Dreels (alle Waaren echtfarbig), zu außerordentlich wohlfeilen Preisen, in Partien, wie einzeln; Desgleichen befindet sich eine große Auswahl in Westen- und Sommerbeinkleider-Coupons auf meinem Lager, von welchen ich die Weste (schwerster Piquee) von 12 Gr. an und das Beinkleid in Dreel, Florenteen zc. (nicht Ranzin oder andere ordinäre Waaren) von 30 Gr. an verkaufe.

Julius Bunder.

Die Wachs- und Tuch-Fabrik

von
Kretschmann & Gretsche,

Katharinenstraße Nr. 367,

empfehlen ihr Lager aller Sorten feiner und ordinärer Wachstüchlein, Cambricks, Mouffeline, Fußtapeten, abgepaßte Sopha-Teppiche zc., so wie auch Wachspapier-Tapeten, welche sich durch lange Dauer und durch den Vortheil auszeichnen, daß sie sehr leicht gereinigt werden können.

Auch werden Bestellungen auf Druckfirmen auf das Beste und Billigste prompt ausgeführt.

Die königl. sächs. privilegirte Kammwaaren-Fabrik von W. A. Lurgenstein in Leipzig,

Salzgäßchen, Ecke der Reichstraße,

empfehlen nächst den schon bekannten Gegenständen ihres Fabrikats besonders noch das Neueste in durchbrochenen Damenkämmen, Salatscheeren in Büffel-, Buchs- und Ebenholz, so wie auch Waageschaalen von Horn in verschiedenen Größen zu den billigsten Preisen.

Ganz neu angekommen bei J. Palkh und Swoboda, aus Wien,

Reichstraße Nr. 606:

Harmonika's mit und ohne Blasebalg, Dosen mit Harmonika, ganz bequeme Sorte Taschen-Schreib-Stuis, ganz neue Sorte Bündhütchen-Auffeher, vergoldete Bilder-Rahmen nebst allen andern Wiener Artikeln.

Das Meubles-Magazin,

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern,

empfehlen eine große Auswahl feiner Mahagonys, Pracht- und Kunst-Meubles in ganz neuen Formen zu verhältnißmäßig billigen Preisen. Für ganz solide Arbeit verbürgt sich
J. August Kriemichen.

G e b r ü d e r R o c c a,
akademische Kunsthändler aus Göttingen und Berlin,
Auerbachs Hof, am Eingange vom neuen Neumarkt,

empfehlen ihr reiches Lager von Kupferstichen und Lithographien, wobei viele sehr interessante polnische Neuigkeiten in Schlachten, Portraits und Musikalien, so wie ihren eignen sehr bedeutenden Kunstverlag, den sie allen resp. Buch- und Kunsthändlern in Tausch offerirt. Wer hierzu geneigt ist, beliebe seinen Catalog einzusenden.

Besondere Erwähnung verdient eine außerordentlich große Auswahl von neuesten Lithographien zum Umdruck auf Holz- und Lackirwaaren zu den billigsten Preisen.

Herr Battista Weiß in Berlin, beiderseitig an dem persönlichen Besuch dieser Messe, hat uns den Absatz seiner eignen Strickmuster in größter Auswahl übertragen, die wir unsern und seinen Geschäftsfreunden zu denselben Preisen des Verlegers bestens empfehlen.

F. G e o r g M e y e r, a u s P a r i s,

bezieht diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in Bijoutieren und couleurten Steinen; logirt in der Reichsstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

F r a n z D ö r i n g,

Meerschaum-Tabakspfeifenköpfe-Fabrikant aus Wien,

hat die Ehre, die gehorsamste Anzeige zu machen, daß er die Leipziger Jubilate-Messe zum ersten Male bezieht, und ein ausgezeichnet schönes Lager ganz echter, von ihm selbst gefertigter Meerschaumköpfe, nach den neuesten und geschmackvollsten Wiener Formen geschnitten und mit Wiener Probefilber beschlagen, unterhält. Durch die Reinheit, Echtheit und Schönheit der Waare schmeichle ich mir, die Hoffnung hegen zu dürfen, mich mit recht vielem Besuche beehrt zu sehen. Meine Bude ist an der Rathswaage in der Ecke, neben der Weinhandlung von Gebr. Erckel.

J. A. Lübbemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Bündhölzchen, empfiehlt sich mit allen Sorten Feuerzeugen in Figuren und lackirtem Blech, besonders empfiehlt er Comptoir-Doppelzündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, à Stück 3 und 4 Gr., mit Maschine 6 und 8 Gr., Reisefeuerzeuge, à Stück 3 und 6 Gr., Bündhölzchen ohne Schwefel, 1000 Stück 4 Gr., mit Schwefel, 1000 Stück 3 Gr., 12,000 Stück für 1 Thlr., Bündspähne, 1000 Stück 5 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, im zweiten Gewölbe, vom Markte herein rechts.

Diegel & Kren, die zeither ihr Geschäfts-Local am Markte Nr. 198 gehabt, sind nunmehr im Thomasgäßchen im ersten Gewölbe rechter Hand, vom Markte herein, in Nr. 170 anzutreffen. Sie empfehlen sich ihren geehrten Freunden und Abläufern in feinen, mittelfeinen und ordinären Tuchen, Casimirs, Calmucks und Coatings, und werden sich besonders angelegen seyn lassen, durch rechtschaffene Bedienung und billige Preise zu beweisen, daß sie ihr Zutrauen zu schätzen wissen.

Anerbieten. Zwei solide Frauenspersonen können ein Logis allein für 18 Thlr., das andere für 12 Thlr. bei einer Witwe mitzubewohnen finden, im Joachimsthal bei Fr. Maul.

Anerbieten. Einem reinlichen und ordentlichen, im Kochen nicht unerfahrenen Dienstmädchen kann ein sofort anzutretender Dienst nachgewiesen werden durch die Expedition dieses Blattes.

Hofmeister gesucht. Ein verheiratheter Hofmeister, wenn er nebst seiner Frau die Dekonomie gründlich versteht, kann sogleich angestellt werden; auch kann einem unverheiratheten eine Stelle nachgewiesen werden durch
J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Gesucht. Es wird ein gesittetes, püßes Mädchen, so wie auch eine Muhme zur Wartung eines Kindes, zu Johanni dieses Jahres gesucht. Nur solche, welche mit guten Attesten versehen, haben sich zu melden in der Reitbahn.

Gesuch. Eine junge Dame, die in Paris des Putzmachen erlernt hat, und erst kürzlich von da zurückgekehrt ist, sucht in irgend einer Putz- oder Modehandlung eine Stelle. Ueber ihr Betragen, so wie über ihre Fähigkeiten, kann dieselbe die besten Zeugnisse aufweisen. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter L. K. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben.

Gärtnerstelle gesucht. Ein unverheiratheter Gärtner, welcher Zeugnisse über seine Geschicklichkeit und gute Ausführung aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Gärtner. Das Nähere ist zu erfahren bei
J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Gesuch. Ein junger Handlungsbedienter, welcher sowohl vom Schnitt- als auch Materialwaaren-Geschäft Kenntnisse besitzt, sucht in einer dieser besagten Handlungen, hier oder auswärts, eine baldige Condition. Das Nähere ist zu erfahren bei G. G. in der Nicolaistraße Nr. 744, 4te Etage.

Gesuch. Eine geborne Französin, welche Kenntniß in allen weiblichen Arbeiten besitzt und mit den besten Empfehlungen versehen ist, wünscht unter billigen Bedingungen in einer anständigen Familie als Gouvernante, oder als Gesellschafterin bei einer Dame placirt zu seyn. Das Nähere hierüber im Thomaskäthchen vom Markt herein rechts, im Puzgewölbe.

Vermietung. Auf der Quergasse in Nr. 1252 ist die erste Etage im Quergebäude, welche erst neu und bequem eingerichtet ist, nebst einem hübschen Gärtchen, worin viele Obstbäume und Wein, von jetzt an zu vermietten, und das Nähere beim Hausmann Köhler zu erfragen.

Eine Niederlage ist für den Preis von 15 Eblr. ebenfalls sogleich abzulassen.

Vermietung. Eine schöne erste Etage, passend als complettes Familienlogis oder Waarenlager ist von Johanni oder Michael an zu vermietten; der Umstände werden. Auskunft Reichstraße Nr. 398, unweit Kochs Hofe, in der zweiten Etage.

Cosmorama aus Warschau,

mit folgenden 16 interessanten Ansichten:

Hauptansicht von Warschau.

Schlacht bei Warschau.

Lazienki bei Warschau.

Neue Welt in Warschau.

Aufzug in Eisleben.

Porzellanthurm in China.

Tunnel bei London.

Reichstag zu Worms.

Uebergang über den Balkan.

Uebergang über die Donau.

Diebitsch's Einzug nach Adrianopel.

Sophienkirche in Konstantinopel.

Petruskirche in Rom.

Siebichenstein bei Halle.

Marktplatz in Halle.

Königstein an der Elbe.

Schauplatz in der großen Funkenburg. Wird bei Gaserleuchtung von Vormittags 10 Uhr bis Abends 9 Uhr gezeigt. Eintrittspreis à Person 4 Gr.

Da ich bei meiner Durchreise nach Rom zum ersten Male hier eingetroffen bin, so bitte

ich ganz ergebenst um zahlreichen Besuch, und gebe mein Ehrenwort als Pole, daß jede Person befriedigt wird.

Anton von Wolski, Selbstversertiger, Theater- und Hofmaler aus Warschau.

Ergebenste Bekanntmachung.

Als ein ganz vorzügliches Weißbier kann ich jetzt einem hochzuverehrenden Publicum die schon bekannte Dölniger Gose mit Recht bestens empfehlen, und werde den ganzen Sommer hindurch sowohl im Kaffeegarten am Rosenthaler Thore, als auch auf dem Kaffeegause im goldenen Anker, die Ehre haben damit aufzuwarten. E. H. Graf, Caff-tier.

Einladung. Zu einem gesellschaftlichen Verein und Stern-Scheibenschießen den 1. Mai labet ergebenst ein Karl Glaser, in Säftewitz.

Reisegesellschafters Besuch. Jemand, der mit seinem eignen Wagen gegen den 6. Mai Extrapost nach Frankfurt a. M. zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafters auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen in der Katharinenstraße Nr. 364, 1ste Etage.

Verloren. Vorgestern früh wurden zwei alte silberne und vergoldete, wie auch mit Henseln versehene Münzen, in der Größe eines einfachen und eines Doppel-Ducaten, vom Markte nach dem Thomaskirchhofe verloren. Da dieselben nur für den Verlierer einigen Werth haben können, so wird der ehrliche Finder gebeten, gegen Empfang eines verhältnißmäßig höhern Werthes, solche bei Herrn Fried. Bernh. Schwabe in der Hainstraße abzugeben.

Verloren wurde ein großes schwarzes wollenes Damen-Tuch mit bunter Kante, und wird der ehrliche Finder ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung an den Hausmann im Klaffischen Hause, Katharinenstraße Nr. 394, abzugeben.

Verloren. Am 26. d. M. ist im Schauspielhause oder auf dem Wege desselben eine Briefftasche mit 25 bis 30 Thlr. preussische Cassen-Anweisungen verloren worden. Der Finder derselben wird ersucht, sie gegen 12 Thlr. Belohnung bei Herren Gebrüder Benner am Markte, Ecke des Salzgäßchens, abzugeben.

Verloren wurde vergangenen Sonntag, vom Thurprinze bis zum Petersthore, ein brauner Strickbeutel mit Charnierung und Goldperlen. Es war darin ein grünseidner Geldbeutel mit rothen Streifen mit circa 6 Thlr. preuß. Cour., ein französischer Schlüssel, ein Schnupftuch, gezeichnet mit: Sp. v. Fechenau. Der ehrliche Finder wird ersucht, gegen eine angemessene Belohnung denselben im goldenen Einhorne bei dem Gastwirth Herrn Priese-meister abzugeben.

Gesuch. Es ist am 23. d. M. ein Packet wo vergessen worden, enthaltend 3 schwarze wollene Umschlagetücher mit Nr. 610189, 60317, 60318 bezeichnet. Man ersucht, dieses Packet in der Katharinenstraße im Gewölbe des Hauses Nr. 366 gütigst abgeben zu lassen.

Warnung. Eine Anweisung über 1000 Thlr. W.-Z., ausgestellt am 19. Dec. v. J. von F. H. Spieß in Seishennersdorf, an die Ordre Ferd. Garrigues auf die Herren Gräfe & Butter in Leipzig und zahlbar Ende April a. c., später girirt von den Herren H. & S. M. Braun & Comp. in Hamburg an die Ordre J. B. Merbach & Sohn in Gotha, und von diesen wiederum in der ersten Hälfte dieses Monats girirt an die Herren Heyder & Comp. in Frankfurt a. M., ist den Letzteren nicht zugekommen und entweder in unrechte Hände oder abhanden gekommen. Nachdem wir nun Veranstellung getroffen haben, daß genannte Anweisung über 1000 Thlr. nur an den rechtmäßigen Inhaber ausgezahlt werde; so warnen wir Jedermann vor einem etwaigen Ankauf derselben, und bringen es hierdurch zur öffentlichen Kenntniß. J. B. Merbach & Sohn in Gotha.

* * * Heinrich Vogler, mein zeitheriger Commis, ist nicht mehr in meinen Diensten.
 Leipzig, den 27. April 1831. J. J. Caro, Banquier aus Berlin,
 wohnhaft Brühl Nr. 472.

Zeitgemäße Anfrage: Ist es wohl möglich, daß die Dienstmädchen hiesiger Herrschaften von Handwerkemeistern, welche vorzugeweise für die Küche liefern, alljährlich 10, 12 und 15 Thlr. betragende Geschenke empfangen können, wenn sich diese Handwerkemeister an den Herrschaften nicht wieder dafür erholen? Um gefälligste Beantwortung bitten
 M. K. L. C. A. S.

* * * Wenn Hasen, Krug und Häring zeigen,
 Wie man das Tanzen practicirt,
 Wenn selbst die Küche muß hin reichen,
 Wo man nur Töpfe hin placirt!
 Ist dieß ein Wunder — sonder gleichen?
 Man hat der Mädchen zwar nicht viel,
 Die ihr Talent in Küchen zeigen —
 Durch ihrer Füße Zauberspiel.
 Doch wo ein Haasensfuß erscheint,
 Man sich zum Küchentanz vereint.

A — Z.

* * * Ich ermahne hiermit eine gewisse Familie ... recht ernstlich, mich nie mehr mit dem, für mich eben nicht ehrenvollen Namen ihres künftigen Schwiegersohnes zu belegen, noch weniger Verläumdungen gegen mich auszusprechen, die es bald nothwendig machen würden, ihre Urheber in ihrer ganzen Erbärmlichkeit an's Licht zu ziehn.
 H.....

Berichtigungen. Im Thorzettel vom 24. April lese man zu Anfange desselben in der 2. Sp., 3. 8, den Namen Haslinger, Musikalienhändler aus Wien u.; und vom 26. April, Sp. 1, 3. 8, lese man: Herr Wagner, von Dresden, im schwarzen Bret, ff. bei D. Großmann.

Thorzettel vom 27. April 1831.
 Grimma'sches Thor. u.

Gestern Abend.
 Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Partic. Scott, v. Dresden, im Hotel de Pol., Hr. Part. Marche, v. Dresden, unbest., Hr. Bauconduct. Webelind, v. Hr. Stud. Heusler, v. Meissen, im Hotel de Pol., Hr. Stud. Zahn, v. Dschag, bei Hornheim, Hr. Gebr. Stoy, v. Meissen, pass. durch, Hr. Prof. Fleck, Hr. M. Jacobi u. Hr. Mojow v. Goldacker, v. hier, v. Dresden zurück

Mittag.
 Der Dresdner Postwagen 4
 Die Dresdner reitende Post 6
 Hr. Kunstbdr. Möller, v. Dresden, bei Lohr 7
 Hr. Legationstath Reger, v. Dresden, in Nr. 202 11

Nachmittag.
 Hr. Insp. Kühn, v. Meissen, in der Edge 1
 Hr. Kanzlei. Secret. v. Meander, Hr. v. Firls u. a. Kurland, v. Heyking, pass. durch 2
 Hr. Pblsm. Schiffmann, v. Sieblitz, unbest.
 Hr. Del. Sonntag, v. Dresden, bei Fahr.
 Dlle. Krähn, v. Baugen, bei Löhne.
 Rad. Ebrnig, v. Schildau, bei Söhne.
 Dlle. Pregel, v. Torgau, im Perrino.

Herrn. Pblsm. Schermesser, Ronger u. Tauffstein, v. Broby, im Karpfen, bei Seibewig u. Ledmann.
 Hr. Pblsm. Simon, v. Dommitzsch, in Nr. 1254.
 Hr. Bürger Peine, v. Dresden, bei Koch.

Halle'sches Thor. u.

Gestern Nachmittag.
 Auf der Berliner Giltpost: Hr. Buchbdr. Moritz, v. Stettin, bei Michelsen, Hr. Commis Wege v. Ranke nebst Gemahlin, von Berlin, bei Kaiser u. in St. Berlin, Hr. Kfm. Blumenreich, v. Berlin, im Hotel de Pol., Hr.endant Dietrich, v. Berlin, im Hotel de Saxe, u. Hr. Kaufm. Edwensstein, v. Berlin, unbest. 2

Gestern Abend.
 Hr. Hauptm. Benden, v. Rötzen, im Hotel de W. 5
 Auf der Braunschweiger Giltpost: Hr. Kfm. Woll, Hr. Commis Parig, Hr. Bernemann, Bergs Gledde, u. Hr. D. Schermeier, von Hamburg, Ibenhof, a. Dänewark u. v. Halle, unbestimmt, Hr. Graf v. Stollberg, v. Stollberg, in Stadt Berlin, Hr. Kfm. Wunderlich, v. Bremen, p. d., u. Hr. Volke, v. Magdeburg, bei Krug 6
 Hr. Hofbuchbdr. Cappel, von Sonderhausen, bei Barth. 8

Dr. Oberamtm. Kühne, v. St. Wanzleben, in St. Hamburg	8	Dr. Rfm. Braune, v. Rumburg, in der Kl. Zumburg	9
Hrn. Hofbdr. Gebr. Victor, v. Gärten, bei Kirbach	8	Dr. Buchhalter Hochhausen u. Dr. Stud. Wenzel, v. Jena, bei M. Simon u. im Kranich	10
Dr. Rfm. Ewenthalt, v. Dessau, im bl. Pecht	8	Hrn. Rf. Rappes u. Schupansky, a. Mainz u. Kurnau, v. Frankf., im Hof. de. Russie u. bei Butthardt	11
Hrn. Buchbdr. Bieweg u. Campe, v. Braunschw. u. Hamburg, im rothen Colleg. u. Paulino	10	Hrn. Stud. Lion u. Margulies, Hr. Musikalienhändler Fischer u. Dr. Graveur Schüller, von Arier, Frankf., Dresden und Frankfurt a. M., unbestimmt	11
Dr. Amtm. Nordmann, v. Neuteburg, bei Kirbach	11		
Dr. Bar. v. Benning, v. Berlin, im Hof. de. Bav.	11		
Vormittag.			
Dr. Buchbdr. Selble, v. Halle, bei Simon	8		
Dr. Prof. Krug, v. Halle, im Hotel de Prusse	9		
Dr. Rfm. Ruprecht, v. Halle, im schw. Kreuz	9		
Dr. Staatsrath v. Olier, v. Döbenburg, pass. durch	10		
Dr. Erlaucht Dr. Graf von Stollberg, v. Stollberg, im Hotel de Prusse	10		
Die Köthener Post	11		
Nachmittag.			
Dr. v. Pfuhl, v. Kemberg, in der g. Sonne	1		
Dr. Buchbdr. Helm, v. Halberstadt, im schw. Bär	2		
Mad. Kalo, v. Köthen, bei Voigt.			
Dr. Buchbdr. Ehrlich, v. Wittenberg, bei Ehrlich.			
Hrn. Hopfenbdr. Wertheimer, a. Baiern, im bl. Kopf			
Dr. Goldarb. Ohmen, v. Bitterfeld, bei Schreiber.			
Dr. Rfm. Bauer, v. Chemnitz, pass. durch.			
Mad. Felsenhauer, v. Berlin, pass. durch.			
Mad. Solomon u. Teuscher, v. Dessau, im bl. Pecht.			
Dr. Hblsm. Silberschmelzer, v. Dessau, unbest.			
Dr. Quartiermstr. Scharo, v. Schmiedeberg, im Hof. de. Pol.			
Dr. Adler Alexon, v. Makno, unbest.			
Dr. Rfm. Schröder, v. Magdeburg, pass. durch.			
Dr. Hauptm. Dawier, in preuß. Diensten, v. Berlin, im schw. Kreuz.			
Dr. Cammis Cohn, v. Breslau, unbest.			
Dr. v. Sonntagsskowsky, v. Zeitz, in d. Sonne.			
Mad. Pappach, v. Liebesdorf, in der Sonne.			
Hr. Präsident Rente, v. Köthen, im Hof. de. Pol.			
Mad. Caris, v. Halle, bei D. Burgheim.			
Dr. Meise, v. Gerbstädt, im schw. Kreuz.			
Dr. Actuar Snodlens, v. Pörsch, in der Sonne.			
Mad. Denath, v. Köthen, im Engel.			
Dr. Gastw. Hildebrand, v. Schleich, im g. Sieb.			
K a n s t ä d t e r T h o r.			
Western Abend.			
Dr. Regierungs-Secretär Hüter, v. Merseburg, unbestimmt	5		
Dr. Delonom Müller, v. Raumburg, im Hotel de Pologne	5		
Dr. Rfm. Eichel, v. Magdeburg, unbest.	5		
Dr. Stud. Eddig u. Dr. Hblsm. Pfeiffer, a. Pörsch u. Böhmern u. Frankf. a. M., im g. Adler	6		
Die Jena'sche fahrende Post	7		
Dr. Particul. Senf u. Dr. Justiz-Commis. Schulz, v. Raumburg, im Hof. de. Pol.	8		
Dr. Rfm. Hartwig, v. Halle, im Hof. de. Pol.	8		
Hrn. Buchbdr. Ball u. Maul, Dr. Prof. Wolff u. Dr. D. Schenk, v. Jena, in St. Hamburg, im Paulino u. im Hof. de. Pol.	8		
Dr. Landrath v. Wöse, a. Targau, v. Merseburg, im deutschen Hof.	9		
		Dr. Rfm. Fletter, v. Zeitz, in Nr. 422	6
		Vormittag.	
		Dr. D. Senf, v. Zeitz, im Hute	9
		Dr. Factor Bauer, v. Schoppenthal, bei Förster	10
		Nachmittag.	
		Dr. Apoth. Schröder, v. Zeitz, im Hute	1
		Dr. M. Wagner, v. Altenburg, bei D. Großmann	1
		Dr. Def. Albrecht, v. Kapna, bei Wing r.	
		Dr. Hblgs.-Reis. Soldan u. Fr. v. Diestau, von Berlin u. Altenburg, im Hotel de Bav.	
		Dr. Fabr. Heister, v. Zeitz, im Posthorn.	
		Dr. Fabr. Albert, v. Hohenstein, bei Schulze.	
		Dr. Hblsm. Wegel, v. Ernstthal, bei Fischer.	
		H o s p i t a l t h o r.	
		Western Abend.	
		Dr. Rfm. Kurich, v. Chemnitz, bei Späris	5
		Dr. Rfm. Friedrich, v. Chemnitz, unbest.	5
		Dr. Rfm. Winkler, v. Rochlitz, im Hotel de Russie	5
		Dr. Rfm. Meinert, v. Delsnis, in Hommels Pl.	5
		Vormittag.	
		Auf der Chemnitzer Silpost: Hr. Rf. Richter, Zembner, Martin u. Müller, v. Chemnitz, im Sonnenweiser u. in St. Hamburg	6
		Die Nürnberger r. Post	8
		Dr. Rfm. Keeschmar, v. Annaberg, in Nr. 172	12
		Dr. Rfm. Schell, v. Rochlitz, in Nr. 310	12
		Nachmittag.	
		Dr. Rfm. Rammthal, v. Kolbitz, in Nr. 310	3
		Dr. Senator Helbig, v. Döbeln, in Nr. 1254	
		Dr. Buchdrucker Fiedel, v. Rudolfsbad, bei Koch.	
		Mad. Hildebrand, v. Kolbitz, in der bl. Mäse.	
		Dr. Fabr. Gläubiger, v. Chemnitz, in Nr. 360.	